

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1872**

355 (28.12.1872) Zweites Blatt



# Karlsruher Tagblatt.

Nr. 355. (Zweites Blatt)

Samstag den 28. Dezember

1872.

## Dankagung.

Ihre königliche Hoheit die Frau Großherzogin haben der Kranken unserer Anstalt mit einem Geschenk von fünfzig Gulden auf den Weihnachtsabend gedacht, für welche huldvolle Gabe den ehrfurchtsvollsten Dank ausspricht  
Diakonissenanstalt, den 27. Dezember 1872. **Der Verwaltungsrath.**

## Bekanntmachung.

In Folge unseres Auktions an die Frauen und Jungfrauen Karlsruhe's gingen an Liebesgaben bei uns ein: von Kaufmann Stüber 22 Ellen Kölsch, 32 Ellen Handtücher, 20 Ellen Tischtücher, 4 Ellen Zwisch, 11 Ellen Leinwand und 12 1/2 Ellen Küchenschwämme; Frau v. Harrenberg 1 Deckbettüberzug, 2 dito für Kissen, 5 Paar Hosen, 1 wollenes Röschchen, 1 Tuchmäntelchen, 1 Paar Pantoffel, 1 Paar Beiständer, 1 Jade, 2 Paar Strümpfe, 2 Kinderjackchen und wollene Kapuzen; Ungenannt 1 Mantel, 1 Röschchen, 10 Hemden, 12 Paar Socken, 5 Paar Strümpfe, 3 Jaden, 1 Paar Kermel, 1 Paar Kniehosen, 6 Nachtblauben, 4 Kindertischchen, 2 Jätkchen, 2 Hemden, 1 wollener Fied, 7 Kapuzen, 3 Kapuzen, 1 Paar wollene Schuhe, 12 Ellen farbiger und 25 Ellen weißer Baumwollzeug, 11 Ellen Bes und 6 Paar Hosen; Frau v. Dörschmidt für 50 fl. Stoff und Wolle; Frau v. Hoyer 1 Hochberger Tischreher; Fr. 4 Flanellröcke, 1 Leintuch, Flanell zu 6 Röschchen, 2 Flanelljaden, 12 Paar Strümpfe, 6 Paar Socken, 3 Hemden, 2 Kinderjaden, 2 Halbtücher und Zeugreiter; Frau v. Leszczynski 1 Kleid, 1 Jade, 1 Unterjade, 1 wollenes Tuch und 1 Kapuze; Frau v. Kreisemann 3 wattirte Kindermäntel, 2 Jaden; Frau v. Weiler 2 Leibbinden, 4 Paar wollene Socken, 1 Paar Schuhe, 1 Galostuch und 2 Paar Pulswärmer; Ungenannt 1 Kleid, 1 Kapuzenbogen, 2 Jaden, 2 Bloufen und Flanell; Frau Litzmann 1 Partie Kleider; A. D. Stoff für 3 fl.

## Fabrik-Versteigerung.

2.1. Die zum Nachlass des verstorbenen Herrn Domänendirectors Wördes daber gehörigen Fabriksse werden im Hause Nr. 73 der Langenstraße in nachstehender Reihenfolge gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigert, und zwar:

**Donnerstag den 2. Januar f. J.,**

Vormittags 9 Uhr,

Herrenkleider und Leibweiszzeug aller Art.

Nachmittags 2 Uhr,

Gold u. Silber, darunter 3 verschiedene goldene Uhren, 3 goldene und 3 silberne Dosen, 1 goldene Brosche mit Brillanten, 2 silberne Theefannen, 1 silberne Tasse, ferner Theaterperspektive, Fernrohre, Reise-Bücher und verschiedene andere Gegenstände.

**Freitag den 3. Januar f. J.,**

Vormittags 9 Uhr,

Bettwerk, Beiszzeug und verschiedene Hausrath, darunter 1 weißer Porzellan-Ofen und 1 elegante spanische Wand;

Nachmittags 2 Uhr,

sämmtliches Küchengeräthe, 1 fast neuer eiserner Herd, sodann 87 Flaschen weißer und rother Wein, 6 ganze und 5 halbe Flaschen Champagner, einige Jäder und eine Partie gespaltenes Brennholz.

**Samstag den 4. Januar f. J.,**

Vormittags 9 Uhr,

sämmtliches Schreibwerk, insbesondere 2 Kanapee, 2 Chiffoniere, 2 Kommode, 2 Schreibtische, 2 Stehpulte, 1 runder Tisch, mehrere andere Tische, verschiedene Stühle, 1 großer Kleiderkasten; sodann Bücher, Bücherstäfte und eine Partie Makulatur.  
Karlsruhe, den 27. Dezember 1872.

F. Knab, Waisenrichter.

## Dauerversteigerung.

2.1. **Montag den 30. d. M.,**

Vormittags 10 Uhr,

läßt das unterzeichnete Commando den Dänger der III. und IV. schweren Batterie pro Januar 1873 hinter den Stallungen der neuen Kaserne

in Gottesanre zum voraus öffentlich versteigern. Königl. Commando der IV. schweren Batterie Bad. Feld-Artillerie-Regiment Nr. 14, Corps-Artillerie.

## Wohnungsanträge und Gesuche.

\* Erbrinzenstraße 16 ist eine hübsche Wohnung im 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Alkov, Küche mit Wasserleitung, 2 Mansarden, Keller etc., an eine ruhige Familie auf den 23. April 1873 zu vermieten. Näheres im untern Stock im Laden.

— Zirkel 24 sind im 3. Stock 2 Wohnungen, die eine mit 3 Zimmern, Salon mit Balkon, Alkov, Küche und Zugehör, die andere mit 4 Zimmern, Alkov, Küche etc. auf 23. April zu vermieten. Auf Verlangen können beide Wohnungen zusammen vermietet werden, da sie ineinandergehend sind. Näheres im Hause selbst. Laden rechts.

## Wohnungen zu vermieten

\* 2.1. In der Nähe des Marktplatzes ist eine freundliche Wohnung im zweiten Stock, bestehend aus 8 ineinandergehenden schönen Zimmern, Küche, Keller mit Wasserleitung, nebst den übrigen Erfordernissen, an eine ruhige Familie auf den 23. April f. J. zu vermieten. Näheres Jähringerstraße 92 parterre rechts.

\* Auf 23. April ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, einem Alkov, großer Mansarde nebst sonstigem Zugehör, mit Wasserleitung und Gasabschluss, an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres Adlerstraße 13b im 2. Stock.

## Zimmer zu vermieten

\* 2.1. Ruppurrer Landstraße 22 ist ein freundliches, beizbares, schön möblirtes Zimmer mit zwei Fenstern so gleich oder auf 15. Januar zu vermieten.

\* Ein großes, möblirtes Zimmer ist an einen soliden Herrn auf 1. Januar zu vermieten. Näheres Sophienstraße 5 im Hinterhaus im 2. Stock.

\* Waldstraße 24 ist im Hinterhaus eine Stiege hoch ein möblirtes Zimmer an einen soliden Herrn so gleich oder auf 1. Januar zu vermieten.

\* 2.1. Zwei freundliche, sehr geräumige Zimmer sind so gleich oder auf 1. Januar unmöblirt zu vermieten. Näheres Karlsstraße 31 im untern Stock.

\* Zwei elegant möblirtes Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, sind so gleich oder auf 1. Januar an einen soliden Herrn zu vermieten. Auf Verlangen kann auch ein Salon dazu gegeben werden. Zu erfragen No. vado-Anlage 1 zwei Treppen hoch.

\* Ein freundliches, hübsch möblirtes Zimmer ist so gleich oder auf 1. Januar an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres verlängerte Ritterstraße 28.

\* 2.1. Spitalstraße 26a ist ein möblirtes, beizbares Mansardenzimmer mit 2 Betten auf 1. Januar zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock links.

\* Hirschstraße 1 sind auf 1. Januar zwei Zimmer zu vermieten: das eine ist ein auf die Straße gehendes unmöblirtes Parterrezimmer, das andere ein einfach möblirtes Mansardenzimmer. Näheres im untern Stock.

\* Jähringerstraße 58 sind im 2. Stock zwei gut möblirtes Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) für einen oder zwei Herren auf 1. Januar zu vermieten.

## Wohnungsgesuche

\* Eine kleine Familie, hierher verlegt, sucht so gleich oder auf 23. Januar eine Wohnung von 2 Zimmern, nebst Zugehör, wo möglich in der Nähe vom Bahnhof. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Wer Wohnungen zum Bezug auf den 23. April, bestehend in 4 bis 8 Zimmern, Mansarden, Küche, Keller etc., schön und in gutem Stande befindlich, (auch mit oder ohne Garten und Stallung) zu vermieten hat, möge seine Adresse — mit Angabe der Größe von Wohnung und Miethpreis — zustellen dem

**Commissionsbureau von J. Scharfs, Karlsstraße 43.**

## Keller-Geuch.

\* Ein großer, gewölbter Keller wird zwischen der Lamm und Adlerstraße zu mieten gesucht. Anerbieten sind Kreuzstraße 4 zu richten.

## Dienst-Anträge

\* Ein anständiges Mädchen, welches häusgerlich kochen und den häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wird so gleich in Dienst gesucht. Zu erfragen Erbrinzenstraße 31 im Eßladen.



(Aus den Berliner Zeitungen.)

# Zum Königstrank!

Größtes hygienisch-diätetisches Pabfal für Kranke, Genesende und Gesunde!

## Rheumatismus! Wassersucht!

(1838a.) Berlin, 11. 12. 72. — Im Interesse meiner Mitmenschen bezeuge ich der Wahrheit treu, daß ich in meiner Familie mehrfach ungläubbare Fälle des Königstranks erlebt habe. Ich selbst litt Jahre lang an **Rheumatismus**, die Finger lagen krumm in der Hand, so daß ich mich weder an- noch ausstellen konnte. Ich ließ kein vom Arzte angeordnetes Mittel unversucht, doch meine großen Schmerzen blieben dieselben. Da nahm ich meine Zuflucht zum Königstrank. Meine Finger sind zwar noch krumm, aber die großen Schmerzen haben nachgelassen, ich kann mich wieder bewegen, auch kann ich schlafen und hoffe, daß, wenn ich den Trank weiter gebrauche, ich meine Gesundheit ganz wiedererhalten werde. — Meine Tochter war von frühester Jugend an krank, später bekam sie die **Wassersucht** und die Kräfte, die Homöopathen, gaben sie verloren. Da las ich in der Zeitung die Genesung der Gräfin v. Wartensleben auf Schloß Schwirsen.†) Ich wagte es bei den hohen Herrschaften brieflich anzufragen, ob die Heilung der Frau Gräfin an Wassersucht durch den Königstrank wahr sei, und erhielt **umgehend** die Antwort, daß die Sache auf Wahrheit beruhe; auch fügte die Frau Gräfin dem Briefe zwei Flaschen Königstrank bei, welche sie nicht mehr bedürfe. Nach diesen zwei Flaschen schon verspürte meine Tochter **Linderung** und trank dann noch zehn Flaschen, wonach sie **völlig hergestellt** war; sie ist verheiratet und hat einen gesunden Knaben geboren.††)

Wittwe Wittig, Kopenstr. 37.  
†) Siehe unten!  
††) Den ärztlichen Behauptungen zum Trost, welche die Mutterfreunden ihr bedingungslos abgesprochen!

(18305a.) Der Königstrank hat bei meiner Frau bei ausgeprägter **Wassersucht** wesentliche Hilfe geleistet. Nach seinem Gebrauche stellte sich alsbald ein Abzug des Wassers nach den unteren Theilen ein und brachte Linderung der großen Brustbeklemmungen (**Atthemnoth**). Nachdem die Kranke länger als ein Jahr im Stuhle (sitzend) zugebracht, wurde derselben eine Arsenikkur (†) verordnet, und nachdem diese durch sechs Wochen gebraucht, vollendete der wiederholte Gebrauch des Königstranks volle Wiederherstellung\*). Den 7. Mai 1871. Graf v. Wartensleben aus Schwirsen.

\*) Sonntag den 19. Juni 1870 erschien Herr Rittmeister Graf v. Wartensleben aus Potsdam im Comptoir des Hygienist Jacobi in Berlin, selbigen über den schweren Krankheitszustand seiner Mutter, der Frau Gräfin v. Wartensleben auf Schloß Schwirsen in Pommern, zu consultiren. Da sie nur noch Kräfte theilweise mit großer Mühe genießen konnte, so gab Jacobi dem am nächsten Morgen zu seiner Mutter reisenden Herrn Grafen gleich eine Flasche von dem gegen Wassersucht speciell bereiteten Königstrank Nr. 6 mit. — Am 25. Juni telegraphirte derselbe an Jacobi: „Bitte dringend die Lieferung 3 Flaschen Nr. 6 nach Schwirsen“. Unter dem 27. zeigte derselbe Herr brieflich an, daß seine Mutter, mehrere Eimer Wasser verloren, und daß die so fürchterlichen Beklemmungen, entstanden aus der Luftlosigkeit, bedeutend nachgelassen, ebenso die schrecklichen Krämpfe, welche sich schließlich in entsetzlichen Schreien äußerten. — Gleichzeitig sprach der Schwager des Herrn Grafen, Herr von Bülow auf Barlow bei Blatze, brieflich seinen Dank aus für die der Frau Schwägermutter durch den Königstrank gewährte sühliche Erleichterung; er fährt aber wörtlich fort: „Hülfe ist natürlich nicht mehr zu hoffen bei einem Körper, der so vollständig in der Auflösung begriffen; ich glaube, daß der liebe Gott die Mama diese Woche noch von ihrem Leiden erlösen wird.“ Unter dem 17. d. M. endlich schreibt der Gatte der so entsetzlich Leidenden in einem vier Seiten langen Bericht unter vielem Andern Folgendes: „Die erste Flasche Nr. 6 war von ausgezeichneter Wirkung, nicht bloß, daß die Urine aufgingen, das Wasser abzog; es stellte sich in hohem Grade verbesserte Athmungsfähigkeit ein. — Ich halte meine Frau durch Ihren Wundetrunk eigentlich für genesen, wenn kein Wiedertritt des Wassers stattfindet. Die Füße verlieren täglich an Höhe, Athem ist gut, Appetit gut, und wird sich auch die Nerven legen, welche jetzt durch den Abgang von 5 Söhnen zur Armut natürlich gesteigert ist. Möcht Gott Ihnen herzlichen Dank.“ — (Also nicht der Arsenikkur!)

Erfinder und alleiniger Fabrikant des Königstranks:  
**Wirkl. Gesundheitsrath (Hygienist) Karl Jacobi,**  
Berlin, Friedrichstr. 208.

Die Flasche enthält, zu dreimal so viel Wasser, soher in Berlin einen halben Ebr., außerhalb incl. Fracht in Deutschland 16 oder 17 Sgr. (1 Gulden rh.) in den bekannten Niederlagen.  
In Karlsruhe bei Th. Brugier, Waldstraße 10, in Constanz bei J. Schildknecht, in Freiburg i. B. bei J. Nöcker, in Heidelberg bei Fran. Popp am Markt, in Rehl a. Rh. bei Karl Schick, in Mannheim bei E. Goos, S. 2 Nr. 20, in Pforzheim bei W. Salzer, in Tauberbischofsheim bei E. Franc, in Waldshut bei E. Kaiser.

# Brennholz.

Buchenscheitholz per Klafter 28 fl. klein gemacht  
Fornenscheitholz " " 16 fl. per Klafter  
eichene Klögchen " " 16 fl. 2 fl. 30 Kr. mehr,  
frei vor's Haus geliefert, empfiehlt in 1/1, 1/2 und 1/3 Klaftern  
**Philipp Bomberg,**  
Akademieplatz 3.

# Hôtel Prinz.

Samstag den 28. Dezember, Abends 8 Uhr,  
**Vokal-Konzert**  
der schwedischen Sängerin Fräulein **Evenson** vom Stadttheater in Gothenburg mit Assistenz des Harmonium (Orgue seraphine) Virtuosen Herrn **Sauvot**.  
**Neues Programm.**

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

## Philharmonischer Verein.

Heute Abend 7 Uhr Probe von **Judas Maccabäus**.

Dem Geber, welcher am Mittwoch Abend eine Schachtel durch einen Dienstmann abgeben ließ, zur Nachricht, daß er seinen Namen daselbst angeben möge, oder dieselbe wieder in Empfang zu nehmen.

## Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 29. Dez. IV. Quart. 143. Abonnementsvorstellung. **Oberon, König der Elfen**. Romanische Fäntoper in 3 Acten von E. M. v. Weber. Anfang 6 Uhr.  
Montag den 30. Dez. IV. Quart. 144. Abonnementsvorstellung. **Die Neujahrsnacht**. Schauspiel in 1 Akt von Benedix. **Die Hagesholzen**. Lustspiel in 3 Acten von Jffland. Anfang 6 Uhr.  
Mittwoch den 1. Januar 1873. I. Quart. 1. Abonnementsvorstellung. **Undine**. Romanische Fäntoper in 5 Acten von Vorsing. Anfang 6 Uhr.

## Vorläufiges Wochenrepertoire

des Großh. Hoftheaters.  
Sonntag: Oberon.  
Montag: Die Neujahrsnacht. Die Hagesholzen.  
Mittwoch: Undine.  
Donnerstag: Deutsche Treue. Concert. Adelaide.  
Freitag: Die Fabrik zu Niederbronn.

## Witterungsbeobachtungen

in Großh. botanischen Garten.

24. Dez.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	— 0	27" 7"	Nordost	Rebel
12 " Mitt.	+ 2	27" 7"	"	"
8 " Abds.	+ 1	27" 7"	"	"
25. Dez.				
6 U. Morg.	— 0	27" 55"	West	Rebel
12 " Mitt.	+ 2	27" 6"	"	"
8 " Abds.	+ 1	27" 6"	"	"

## Ständebuch.

Geburten:  
27. Dez. Margaretha Bot. v. Wilhelm Hartenheimer, Schmidt.  
Todesfälle:  
25. Dez. Wilhelmine oben de, alt 70 Jahre, Wittwe des Pfarrers Köpcke.  
25. " Wilhelm, alt 13 Tage, Vater locomotivführer auct.

## Gottesdienst. — 29. Dez. 1872.

Schloßkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Zimmermann.  
Stadtkirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Stillel. Nachm. 3 Uhr: Hr. Stadtpfarrer Traub.  
Kleine Kirche, Vorm. 9 Uhr: Hr. Stadtpf. Fängin. Militär-Gottesdienst.  
Stadtkirche, Vorm. 49 Uhr: Hr. Militär-Oberpfarrer Schmidt.  
Diakonissenhauskirche, Vorm. 10 Uhr: Hr. Pfarrer Walter.  
Methodistengemeinde: Kreuzstraße Nr. 2 (Eingang innerer Hof), Vorm. 9 1/2 Uhr und Abends 8 Uhr: Hr. Prediger W. Schwarz.  
**English Divine Service** st. 10 1/2 u. m. in Villa Nowack (Ettlinger Landstrasse).  
Rev. D. Hechler.